

DerWesten - 06.09.2007

<http://www.derwesten.de/nachrichten/nachrichten/staedte/lippetal/2007/9/6/news-762772/detail.html>

## Herzfelder Chronik von 1886 neues Leben eingehaucht

Lippetal, 06.09.2007

**Herzfeld. (BR) Besser hätte auch der ursprüngliche Verfasser den Termin nicht wählen können: Pünktlich zu Beginn der Ida-Woche erscheint am Samstag eine Neuauflage von Joseph Herolds "Die tausendjährige Geschichte des Gemeinwesens Herzfeld".**



"Schon 1886 veröffentlichte der Herzfelder Geistliche und Heimatforscher diese spannende 160 Seiten umfassende Chronik", erklärt Elisabeth Frische. Die Grevenerin hatte im Rahmen von Familienforschungen bereits vor einigen Jahren die Wurzeln ihres Mannes bis nach Herzfeld zurückverfolgt und hängt seitdem am Lippe-Dorf.

Genau auf dieser Suche stieß sie auch auf Aufzeichnungen des Priesters Joseph Herold. Herold hatte sich Zeit seines Lebens vor allem als Erforscher der Heiligen Ida hervorgetan.

Bgeisterung für Historie Aber nicht nur eine der ältesten Heiligen Westfalens hatte es ihm angetan - ein Gespräch mit seinem damaligen Mentor brachte den Herzfelder zur Heimatforschung.

"So entstand schließlich auch diese wirklich tolle Chronik", erklärt Frische, der man die Begeisterung für die Historie Herzfelds mehr als deutlich anmerkt.

Diese Begeisterung ist auch der Grund für die Hartnäckigkeit, mit der die rüstige Seniorin der Chronik auf den Grund ging.

Nur ein Exemplar konnte die Grevenerin seinerzeit auftreiben und das auch nur in der Wilhelms-Universität in Münster. "Die Fotokopierer der Uni waren natürlich nicht unbedingt für eine vernünftige Kopie der Chronik zu gebrauchen." Wie es der Zufall so wollte, stieß Frische im Herzfelder Pfarrarchiv mit Heinz Erlenkötter zusammen. Der engagierte Herzfelder Heimatforscher wusste Rat und hatte schließlich noch ein Exemplar von Herolds Buch in seinem umfangreichen Privatarchiv. "Dies nutzte ich, um es in mühevoller Kleinarbeit einzuscannen, zu vergrößern und zu bearbeiten, so dass eine Neuauflage entstehen konnte", fasst Frische ihre monatelange Arbeit zusammen.

Lohnender Aufwand Ein Aufwand, dessen Ergebnis nicht nur sie begeisterte: Schnell fand die neu gedruckte Chronik auch Freunde im Vorstand des Lippetaler Heimatvereins "Brücke", zu dem auch Heinz Erlenkötter gehört.

"Die Idee passt sehr gut in das Vereiskonzept - zeigt das Buch doch Geschichte von unten, vor Ort und aus der Mitte der Gesellschaft", freut sich auch der Vereinsvorsitzende Paul Piepenbreier. Kein Wunder also, dass der Verein sich schnell bereit erklärte als Herausgeber des Werkes, das wohl für jedermann interessante Fakten zum Leben in und um Herzfeld in den letzten Jahrhunderten liefert, zu fungieren.

Am Samstag kommt das Buch in den Handel: Gerade einmal 100 Stück wurden bisher gedruckt, so dass die Neuauflage wahrscheinlich schnell vergriffen sein wird. Für zehn Euro kann man sich ein Exemplar im Schreibwarengeschäft Tobias Schreiber oder im Pfarrbüro in Herzfeld sichern.